

Sportunterricht am BBZ IDM Thun

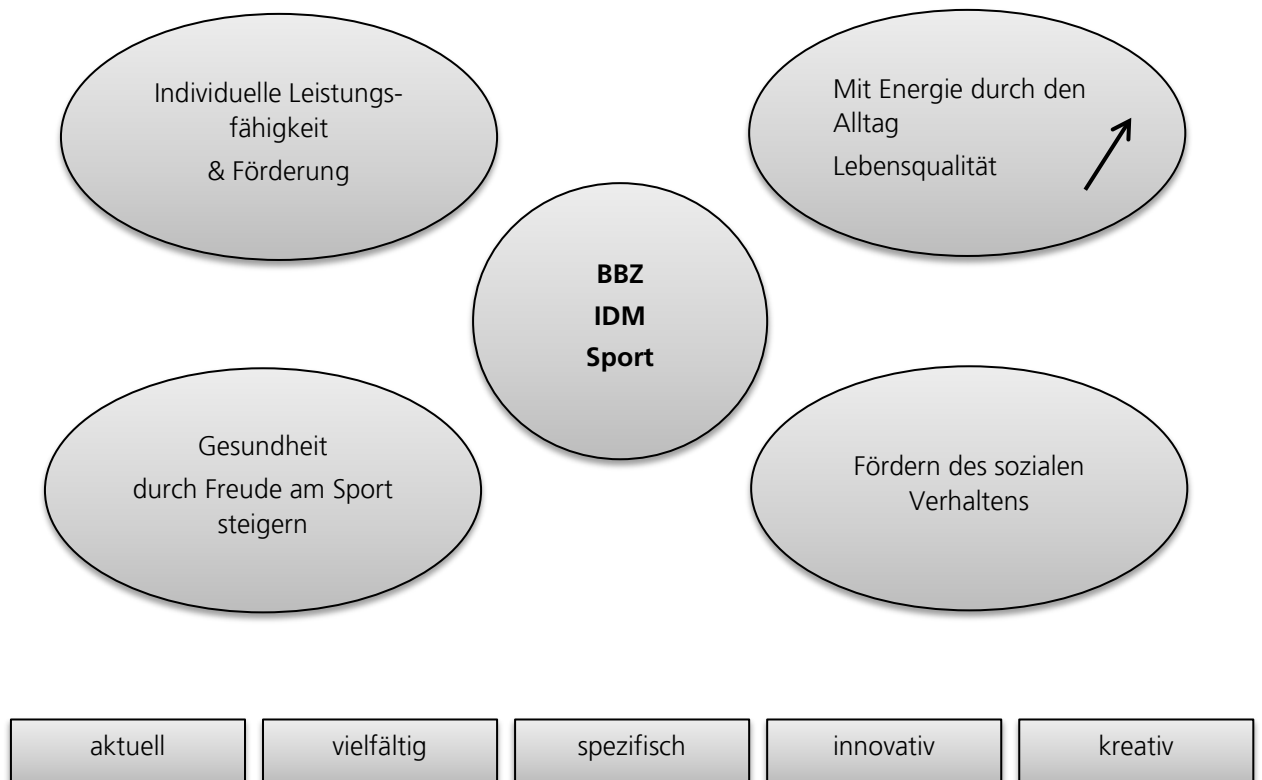
Inhalt

Einleitung	2
Weisungen für Berufslernende zum Sportunterricht.....	3
Themen.....	3
Verhalten ⇒ Ich verhalte mich angepasst.....	3
Ausrüstung ⇒ Ich bin richtig ausgerüstet.....	3
Sorgfaltspflicht ⇒ Ich trage Sorge	3
Absenzen ⇒ Ich entschuldige mich schriftlich und termingerecht	3
Dispensationen.....	3
Disziplinarische Massnahme	3
Sportnote	4
Handlungsbereiche	4
Spiel.....	4
Wettkampf.....	4
Ausdruck.....	4
Herausforderung	4
Gesundheit	4
Selbstkompetenz	5
1) Selbstreflexion.....	5
2) Selbststeuerung	5
Sozialkompetenz.....	5
3) Kommunikation	5
4) Kooperation	5
5) Umgang mit Konflikten.....	5
6) Fairplay (Moral)	5

Einleitung

Unser Berufsschulsport will mit Bewegung und Sport zum gesunden Menschen beitragen, der sich in der Arbeitswelt und im gesellschaftlichen Leben bewährt.

Er beeinflusst die Lebensqualität positiv und fördert die Voraussetzungen für lebenslanges sportliches Bewegen.



Weisungen für Berufslernende zum Sportunterricht

Themen

- Verhalten
- Ausrüstung
- Sorgfaltspflicht
- Absenzen
- Dispensation
- Disziplinarische Massnahme

Verhalten ⇒ **Ich verhalte mich angepasst**

Das eigene Verhalten ist geprägt von

- den Anweisungen der Lehrkraft
- den Zielen des Unterrichts
- den Sinnperspektiven (aktuellen)
- der Verantwortung sich und der Gruppe gegenüber

Ausrüstung ⇒ **Ich bin richtig ausgerüstet**

- Sportunterricht findet immer in angepasster Sportbekleidung statt
- Berufslernende halten die Vereinbarungen über die besondere Sportausrüstung ein (Hallenschuhe, Schwimmutensilien, Outdoor-Bekleidung)
- Ab den Frühlingsferien (Woche 17) bis zu den Herbstferien ist **zusätzlich** zur Sportausrüstung die Badehose/ das Badekleid mitzubringen.

Sorgfaltspflicht ⇒ **Ich trage Sorge**

- Die allgemeine Sorgfaltspflicht ist Voraussetzung für verantwortungsbewusstes Handeln
- Spezielles Sportmaterial erfordert das Einhalten von fachgerechtem Handling
- Lernende können für fahrlässige oder absichtliche Beschädigung oder Verlust von Sportmaterial zur vollen Verantwortung gezogen werden.

Absenzen ⇒ **Ich entschuldige mich schriftlich und termingerecht**

- Berufslernende kennen die Absenzenordnung des BBZ IDM
- Wer nicht am Sportunterricht teilnimmt, entschuldigt sich gemäss der Absenzenordnung
- Vollständige Entschuldigungsschreiben müssen der Turnlehrkraft termingerecht zugestellt werden (Frist 4 Wochen)

Dispensationen

- übliche Abläufe gemäss IDM Reglement

Disziplinarische Massnahme

Nicht Einhalten von wesentlichen Punkten der Weisungen führen zu:

- Schriftliche Verwarnung
- Schriftlicher Verweis

Sportnote

Am BBZ IDM Thun erfolgt die Qualifizierung in Form einer Zeugnisnote (Notenskala 1 - 6 mit Halbnoten). Diese bezieht sich auf die fünf Handlungsbereiche und die damit verbundenen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen (siehe Rückseite), die im Sportunterricht vermittelt und aufgebaut werden.

Bei Klassen mit einer Wochenlektion gibt es eine Fachnote Sport am Ende des Schuljahrs. Im Zeugnis des ersten Semesters wird ein „besucht“ eingetragen.

Bei Klassen mit zwei Wochenlektionen gibt es in jedem Semester eine Fachnote Sport.

Die Note setzt sich aus mindestens drei Teilnoten zusammen. In der Regel wird die Fachkompetenz gegenüber den überfachlichen Kompetenzen Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenz mit 2/3 zu 1/3 gewichtet. Die Erfahrungswerte der Lehrperson fliessen in die Notengebung ein.

Wird ein Schwerpunktthema gewählt, kann dieses mit einer Note abgeschlossen werden.

Handlungsbereiche

Spiel - spielen und Spannung erleben

Wettkampf - leisten und sich messen

Ausdruck - gestalten und darstellen

Herausforderung - erproben und Sicherheit gewinnen

Gesundheit - ausgleichen und vorbeugen

Selbstkompetenz

Definition: Fähigkeit, Fertigkeit und Wissen, um sich selbst zu steuern

1) Selbstreflexion

Eigene Leistung reflektieren

Die Lernenden können eigene Stärken und Schwächen erkennen und sich realistische Ziele setzen.

Eigene Bedürfnisse wahrnehmen und äussern

Die Lernenden können ihre Bedürfnisse wahrnehmen und äussern.

2) Selbststeuerung

Konzentration, Aufmerksamkeit und Motivation

Die Lernenden nehmen aufmerksam und konzentriert am Unterricht teil und bringen eine motivierte Grundeinstellung mit.

Emotionen beherrschen

Die Lernenden können ihre Emotionen beherrschen und kanalisieren.

Sozialkompetenz

Definition: Persönliche Ziele erreichen und gleichzeitig positive soziale Beziehungen erhalten.

3) Kommunikation

Konstruktive, situationsangepasste Kommunikation

Die Lernenden können ihre Anliegen konstruktiv und situationsangepasst formulieren.

4) Kooperation

Gruppen-Verantwortung erkennen und übernehmen

Der Lernende trägt aktiv zum Erreichen des Gruppenziels bei.

5) Umgang mit Konflikten

Konfliktsituationen lösen

Der Lernende löst aktiv Konfliktsituationen unter Berücksichtigung der anderen Meinungen.

6) Fairplay (Moral)

Anerkennen und befolgen von Gruppen-Normen

Der Lernende anerkennt Normen der Gruppe und befolgt sie trotz anderer Bedürfnisse.